

2023

ISSN 1433-2620 > 27. Jahrgang >> www.digitalproduction.com

Publiziert von Busch Glatz Germany GmbH

Deutschland € 17,90

Österreich € 19,-

Schweiz sfr 23,-

3

DIGITAL PRODUCTION

DIGITAL PRODUCTION

MAGAZIN FÜR DIGITALE MEDIENPRODUKTION

MAI | JUNI 03:2023



FMX!

The Beauty, Present,
Interviews und Emil XR

Projekte

Firefly, Unreal Animatics,
Blender Image Info Node

Tools

3ds Max, Blender 3.5,
Nuke Studio und Braw

Tests

Resolve Mobile, RTX 4090,
TyFlow Terrain & Rebelle 6

Pirates Birthday on a big yellow steampunk sailing ship made of bananas.

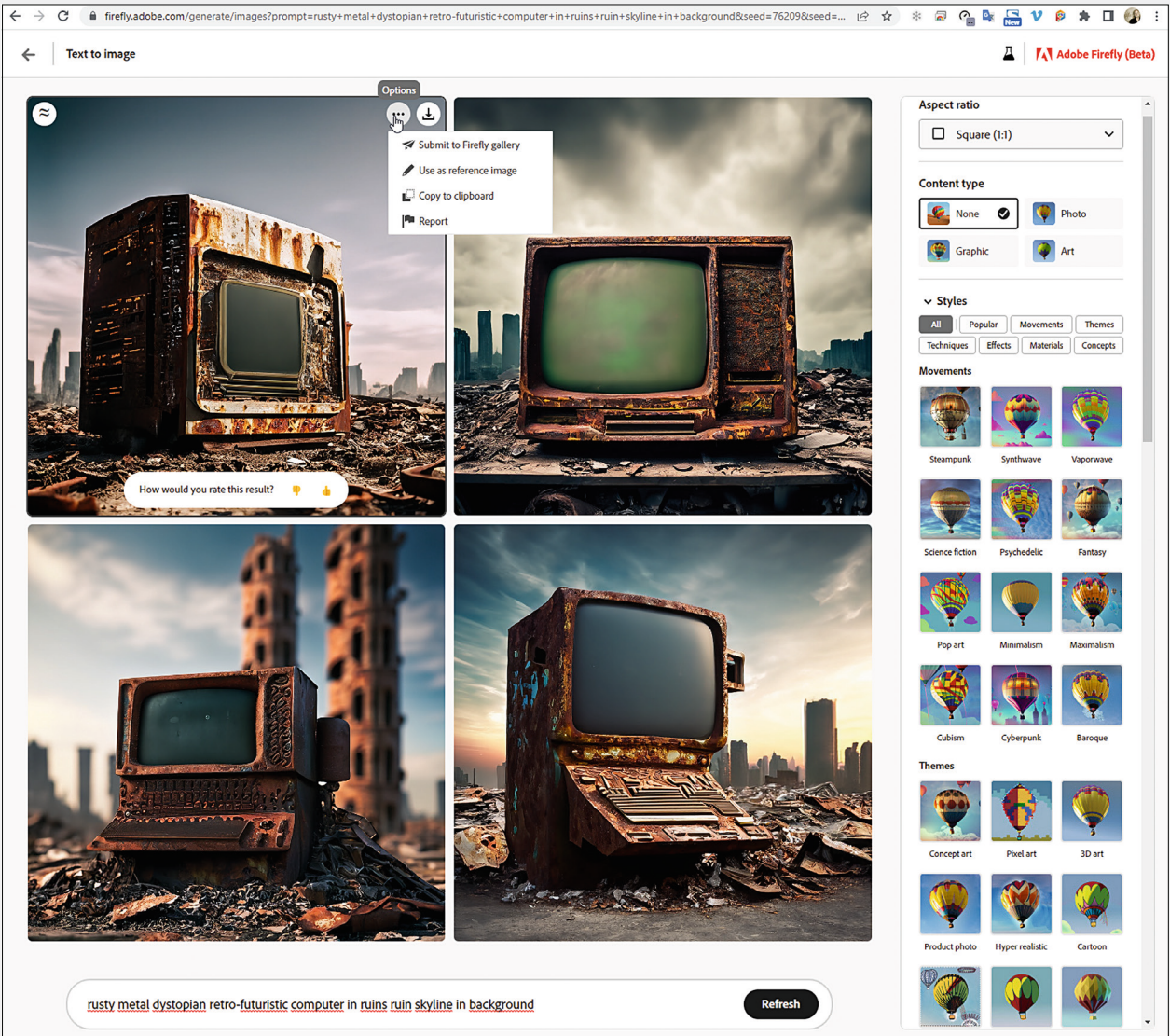



Firefly – AI für die Creative Cloud?

Alle reden von AI, und selbst in den General-Interest-Nachrichten gibt es Beiträge über ChatGPT und Stable Diffusion. Einer der Kritikpunkte ist das Urheberrecht, da sich die meisten Programme einfach aus dem Internet bedienen, um zu lernen, wie man Bilder und Texte generiert. Auch Adobe hat mit der Betaversion von Firefly jetzt einen AI-Bildgenerator herausgebracht, der aber einen etwas anderen Ansatz hat. Ich konnte mir als einer der ersten Betatester mal ansehen, wie gut das funktioniert.

von Nils Calles








Content Credentials
Adobe Inc.
March 21, 2023

Content summary
This content was generated with an AI tool.

Promoting transparency in AI

Adobe is committed to promoting transparency around content generated with AI tools like Adobe Firefly.

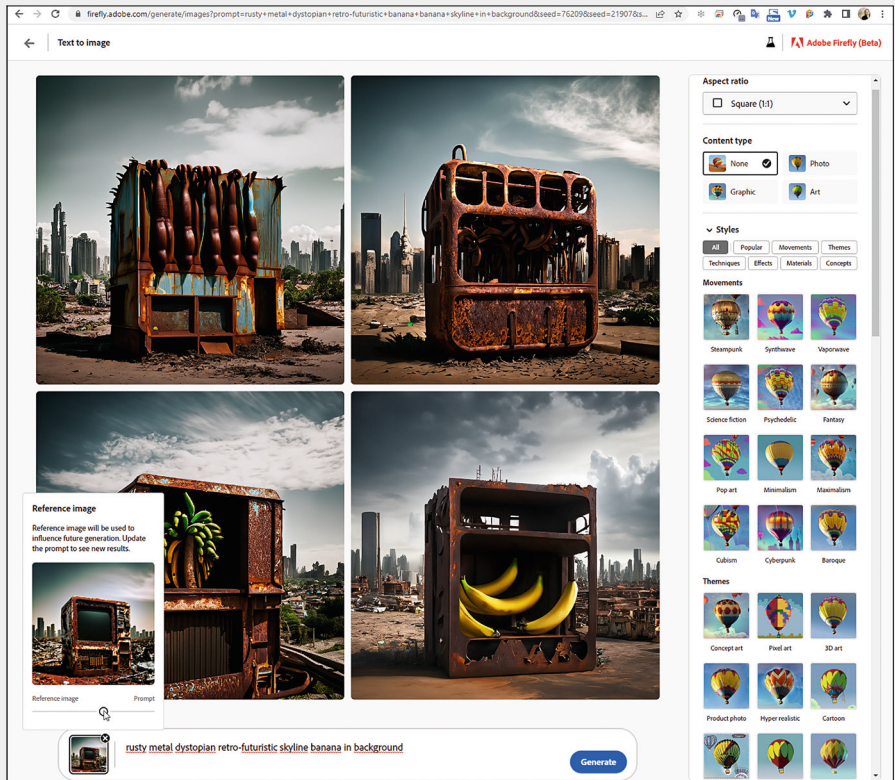
When downloading content generated with Firefly:

Content Credentials will be included 

Adobe will include Content Credentials with all AI-generated content to let people know it was generated with AI. [Learn more about Content Credentials](#)

Don't show this again

Beim Klick auf den Downloadbutton erscheint der Hinweis, das Adobe Wert darauf legt, den Content als AI-generiert zu kennzeichnen, und ihn mit einem Wasserzeichen versieht, das besagt, dass das Bild nicht für kommerzielle Zwecke genutzt werden darf.



Wenn man auf das Referenzbild klickt, bekommt man einen Schieberegler, mit dem man kleine Variationen generieren kann. Ändert man noch etwas am Prompt, so kann man dadurch den Bildinhalt noch weiter modifizieren.

Auf firefly.adobe.com kann man sich für einen Zugang bewerben. Dazu braucht man allerdings ein Adobe-Cloud-Konto. Wenn man einen Zugang bekommen hat, loggt man sich auf der Firefly-Seite ein und schon kann es losgehen. Ende März, als ich den Artikel schrieb, gab es zwei Tools, die freigeschaltet waren: Text to Image und Text Effects.

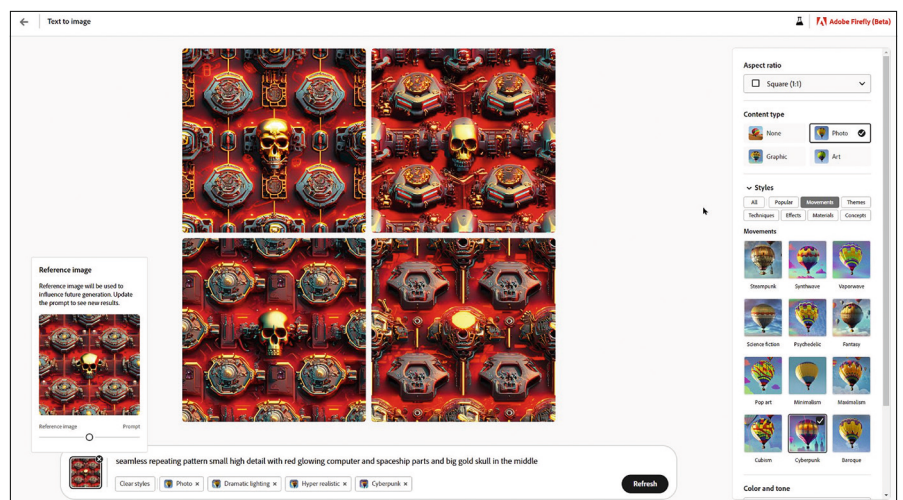
Was sofort auffällt, ist die übersichtliche Bedienoberfläche. Wenn man auf der Startseite auf ein Bild klickt, bekommt man gleich erklärt, was Firefly anders macht. Die Basis für die Generierung der Bilder wird laut Adobe hauptsächlich aus der eigenen umfangreichen Stock-Sammlung gebildet und zu einem Teil aus urheberrechtlich freiem Footage. Adobe legt großen Wert darauf, dass es bei den generierten Bildern keine urheberrechtlichen Probleme gibt. Das erklärt auch, warum man keine Klone von bekannten Künstlern, Superhelden oder Comicfiguren wie Mickey Maus generieren kann.

Schon auf der Startseite, aber auch auf der Text-to-Image-Seite bekommt man jede Menge Beispielbilder mit den zugehörigen Prompts, die man auch gleich mit einem Klick ausprobieren kann, nachdem man den Richtlinien zugestimmt hat. Als Promptsprache gibt es ausschließlich Englisch.

Es werden immer vier Bilder generiert, was im Schnitt 10 bis 20 Sekunden dauert. Dabei kann man zwischen Square (1:1), Landscape (4:3), Portrait (3:4) und Widescreen (16:9) auswählen. Bei Mouseover auf eines der Bilder hat man dann die Optionen, ähnliche Bilder zu generieren, das Bild in die Firefly Gallery zu laden, es als Referenzbild



Die Qualität der Bilder ist beeindruckend. Allerdings gibt es auch hier manchmal seltsame Artefakte vor allem bei Augen und Händen, was man ja auch von Midjourney 4 kennt. Und Gitarren kann die Feuerfliege auch nicht richtig gut. Aber das wird sie sicher bald lernen.



Auch nahtlose Texturen kann man mit den richtigen Prompts generieren.



Selbst equirectangular Pictures können erstellt werden. Die Stitching Naht ist allerdings nicht ganz korrekt und die 16:9 Bilder müssen in das 2:1 Format gestreckt werden, aber für ein Environment in Cinema 4D oder After Effects sind sie durchaus brauchbar.

Digital

Digital Production



zu laden, ins Clipboard zu kopieren oder einen Verstoß gegen die Vorgaben zu melden.

Beim Content Type kann man zwischen None, Photo, Graphic und Art auswählen. Darunter gibt es jede Menge Styles und eine Farb-, Licht- und Perspektivenauswahl. Damit kann man sich seinen Look einfach zusammenklicken, was allerdings bisher nicht immer wie erwartet funktioniert.

Text!

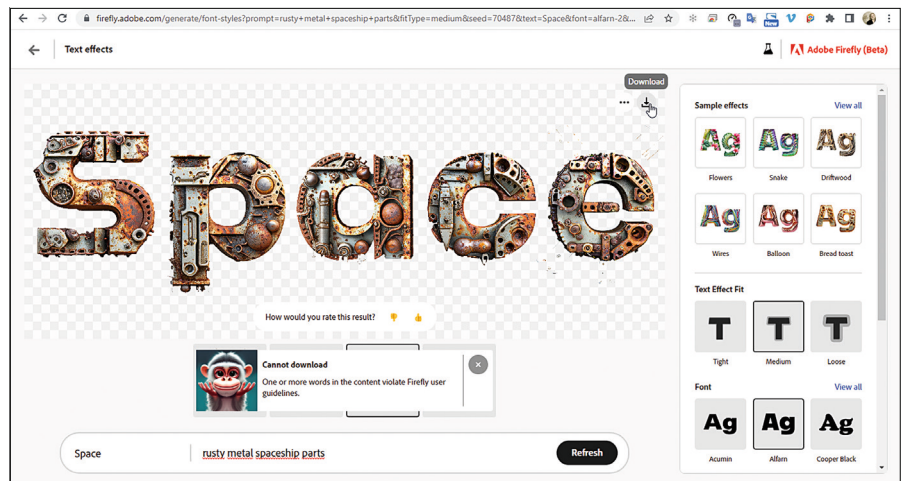
Das zweite schon funktionierende Modul ist Text Effects. Hier können Texte aus jedem erdenklichen Material erzeugt werden. Ob wilde Katzen, Gold, Wolle, Fell, Schokolade, Pizza oder rostige Raumschiffteile.

Für die Texte stehen aktuell 12 verschiedene Fonts zur Verfügung. Unter dem Text werden vier Varianten angezeigt, aus denen gewählt werden kann. Ist nichts dabei, klickt man einfach auf den Refresh-Button und bekommt vier neue. Dazu gibt es drei Varianten, wie genau die Texturen in die Buchstaben eingefüllt werden. Bei Loose können auch mal ein paar Brocken rausfallen. Der Text kann mit einer Farbe hinterlegt oder mit transparentem Hintergrund als PNG heruntergeladen werden. Auch hier gibt es ein Wasserzeichen.

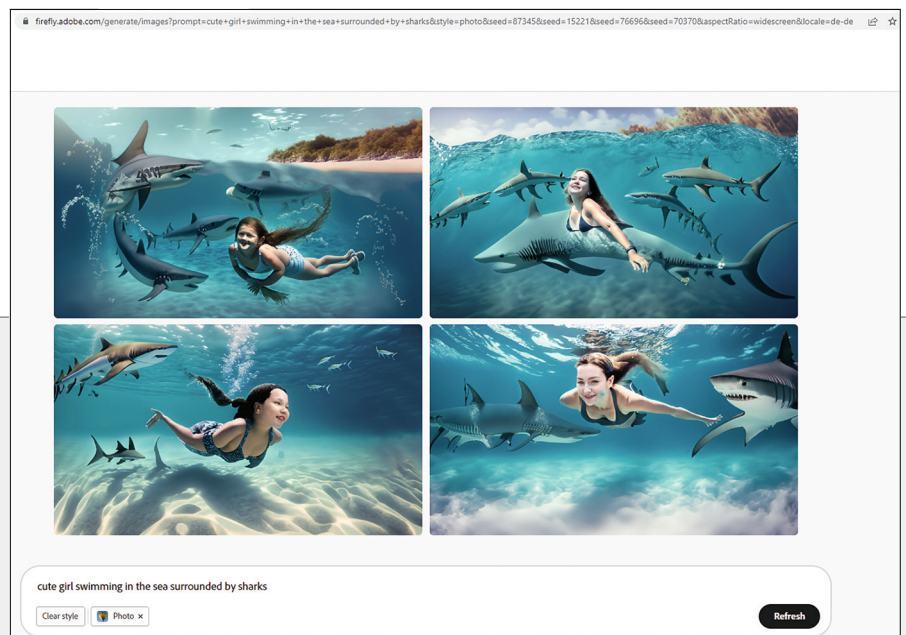
TIPP

Kopiert man sich die URL mit dem Hyperlink Prompt in ein neues Browserfenster, werden dort fast identische Bilder generiert. Aber eben nur fast. Manchmal können damit kleine Renderfehler oder seltsame Gesichter behoben werden, wie in diesen Beispielen.

Gleiche Prompt-URL, aber kleine Unterschiede



Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Wohl aber der Wortwahl. Warum Firefly das Wort Space nicht runterladen wollte, ist mir ein Rätsel.



Production

Digital Production

Digital Production

Digital Production

Schriftzüge: Adobe Firefly (Beta),
Image Not for Commercial Use



Der Prompt war: steampunk kittens waiting for a espresso machine to finish.

Leider lassen sich die Stile nicht abspeichern, so dass man nie wieder den genau gleichen Look hibekommt, wenn man die Seite verlässt. Man kann sich zwar die URL mit dem HTML Prompt in einer Textdatei speichern, aber der Look variiert immer in einigen Details.

Auf der Webseite kündigt Adobe noch einige andere interessante Module an. Was in Zukunft möglich sein soll, wird in einem kurzen Video gezeigt. 3D to Image wird sich wahrscheinlich aus der umfangreichen Substance Library bedienen. Und Text to Template vermutlich bald in Adobe Express Einzug halten. Wir wünschen uns natürlich, das Firefly bald einfach in der Adobe-Cloud-Lizenz enthalten sein wird und die Tools direkt in Photoshop, Illustrator und Premiere integriert werden. Gerade in Photoshop sind mit den neuronalen Filtern ja schon einige Ansätze vorhanden. Schaut euch auf der Seite firefly.adobe.com an, was Adobe noch so alles in der Pipeline hat, und tragt euch in die Beta-Liste ein. Aber Vorsicht, Firefly hat ein hohes Suchtpotential und hat man einmal angefangen, ist es schwer, mit dem Prompten wieder aufzuhören. >ei

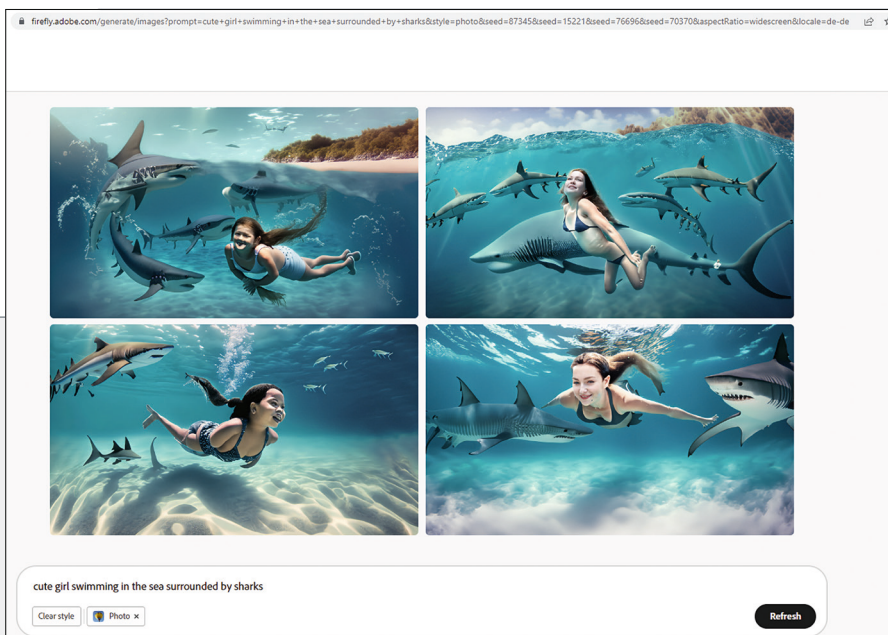


Bild: Tommy Maardo



Nils Calles betreibt eine Medienagentur im Musikpark 2 i in Mannheim, wo er schwerpunktmäßig Trailer, Motion Graphics, Imagefilme, Magazinsendungen im virtuellen Studio, Tutorials und 360-Grad-Videos und Webseiten produziert. Als Adobe Community Professional gibt er auch Online Schulungen für Premiere, After Effects und Photoshop. Er ist außerdem seit über 25 Jahren für verschiedene Produktionen und Sender weltweit als Cutter, Producer und Compositor auf Messen und im Ü-Wagen unterwegs und hat die Seite postproduction-tutorials.net mit ausgewählten Video-Tutorials online gestellt. Hier hat er auch, passend zu diesem Artikel, einige gute Beiträge, Links und natürlich jede Menge Firefly-Bilder gesammelt.